

Beilage zu Nr. 289 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 11. December 1870.

Die Deutschen vor Paris.

Nach der Melodie: Die „Hussiten vor Naumburg.“
(Eingesandt.)

1. Deutschlands Krieger zog'n vom Maine
Und vom Rieken bis zum Rheine,
Doch nun stehn, mit Büch's und Spieß,
Sie vor'm „heiligen“ Paris
Wohl Zweihunderttausend!

2. Als sie vor Paris nun lagen
Gab's drinn Jammer, Heul'n und Klagen.
Hunger drückte, Durst that weh,
Ach — ein einzig Loth Kaffee
Kam acht Silbermorgen.

3. Und die Noth stieg aus dem Magen
Den Parisern bis zum Kragen.
Da ward ihnen bang und schwul,
Rettung sann man, und verful
Auf Hund, Kat' und Ratte.

4. Auch die zoolog'schen Bestien
Wollte man nicht länger mästchen.
Elefant und Kängurub
Aff' und Bär speißt als Ragout —
Fin die gerrrande Natione.

5. Nur Gambetta, der Minister,
Konnt' verdauen nicht die Viester.
Ch' er ganz lam auf den Hund,
Drückt er sich — und zwar verschwund
Er per Luftballone.

6. Oben hängt er an der Blase,
Angefüllt mit leichtem Gase,
Ruft aus seinem großen Maul:
„In Paris ist etwas faul!
Ich verflög bei Zeiten.“

7. Doch, Pariser, laßt Euch sagen:
Bald hat zwölff die Glock' geschlagen,
Dann, Pariser, wird man froh
Hauen auf den Chassepot
Mit Hurrah Euch efflich!

R. N.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Neumarkt: Den 29. November der Kaufmann Sträßner mit
E. Blume (vor d. Geistthor 5e).

Geborene:

Marienparochie: Den 24. September dem Professor Anschütz
ein S., Alfred Wilhelm (Promenade 24). — Den 10. October dem
Restaurateur Leinert eine T., Henriette Elise Pauline Gertrud (Kühler
Brunnen 2). — Den 11. eine unehel. T., Emma Ida. — Den 24. ein
unehel. S., Heinrich Max. — Den 26. dem Postbeamten Christel ein
S., Karl Ferdinand (Unterberg 13). — Den 27. dem Maurer Müller
Zwillingsf., 1. Wilhelm Theodor, 2. Friedrich Hermann (Kapellengasse 7).
— Den 28. eine unehel. T., Marie Meta. — Den 4. November dem
Oberbergamtssecretär Herrmann eine T., Marianna Minna (fl. Klaus-
straße 8).

Ulrichsparochie: Den 7. Mai dem Kaufmann Pabst eine T.,
Marie Helene (Leipzigerstraße 47). — Den 10. September dem Stell-

macher Dönitz Zwillingsf., 1. Friedrich Wilhelm, 2. Oscar Edmund (gr.
Brauhausgasse 20). — Den 21. dem Metalldreher Vollmann ein S.,
Gustav Paul (Lindenstraße 8). — Den 7. October dem Braumeister
Biedermann ein S., Paul Johannes Theodor (Martinsberg 5). —
Den 12. dem Bäckermeister Amtthor eine T., Anna Emilie Clara Marie
(Königsstraße 17). — Den 16. November dem Maurer Würzburg
eine T., Emilie Ida Hedwig (Martinsgasse 12).

Moritzparochie: Den 20. October dem Maschinenführer Quente
ein S., Friedrich Wilhelm Franz (Herrenstraße 20).

Neumarkt: Den 20. October dem Seilermeister Hoffmann
eine T., Ottilie Amalie Clara (Breitestraße 17). — Den 26. dem Re-
staurateur Schütz eine T., Auguste Amalie Martha (Fleischergasse 2).

Glauchau: Den 16. October dem Bildhauer Schurig eine T.,
Friederike Rosine Luise (Steinweg 12). — Den 22. dem Dachdecker
Scheffler eine T., Charlotte Pauline (Taubengasse 4). — Den 11. No-
vember dem Wehrmann Reichenbach eine T., Emma Anna (Steg 9).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 23. November Fräul. Charl. Kling-
ner adoptirte Knauth, 61 J. 2 M. Carcinoma mammae. — Den 24.
eine unehel. T., todtgeb. — Den 26. des Amtsverwalters Hude Wittwe,
55 J. 1 M. Schlagfluß. — Den 27. der Restaurateur Schmidt,
53 J. 11 M. Typhus. — Der Kaufmann Hillebrand, 37 J. Tubercu-
lose. — Den 28. der Fuhrherr Schade, 59 J. Schlagfluß. — Den
30. des Kaufmanns Polster S. Karl, 13 T. Schwäche. — Des Re-
staurateurs Saft unget. T., 4 T. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 23. November des Mühlenbesitzers Schmalz
aus Eßter-Trebnitz S. Max Rudolph, 8 T. Krämpfe. — Den 24. des
Bäckermeisters Georgi S. Willy, 2 M. 13 T. Krämpfe. — Den 27.
der Handarbeiter Froberg, 53 J. 6 M. Tuberculose. — Den 29.
die unehel. Wilhelmine Günther, 22 J. 8 M. Nierentzündung.
— Den 30. die unehel. Clara Herzog, 21 J. 5 M. Augenleiden.
— Des Tischlers Zwanzig T. Clara, 2 J. 5 M. Keuchhusten.

Neumarkt: Den 23. November des Schuhmachermeisters Kollé
T., todtgeb.

Glauchau: Den 23. November des Böttchers Harre unget. S.,
1 M. 21 T. Darm- und Luftröhrencatarrh. — Der Maurer Schubert,
40 J. 6 M. Brustfellentzündung. — Den 24. des Handarbeiters Mü-
ller Wittwe, 75 J. Altersschwäche. — Den 26. des Maurers Nüger
S. August, 3 W. 1 T. Darmcatarrh. — Den 27. des Handarbeiters
Schwarz T., todtgeb. — Den 28. des Wagenrevisors Zeuner S.
August Wilhelm, 4 M. 11 T. Krämpfe.

Evangelischer Jünglings-Verein.

(Mauergasse Nr. 6.)

Sonntag den 11. December Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Di-
rector Dr. Adler über „das Steinthal im Elsaß“.

Litteraria.

41. Sitzung Montag den 12. December Abends 8 Uhr im Saale
des Herrn Schwarz (Kaulenberg 1).

1. Vortrag des Herrn Dr. Oppl über die historischen Volkslieder
der Deutschen. 2. Mittheilung von Herrn Dr. Siebeck u. A. 3. Ge-
schäftliches.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag, den 12. December, keine Versammlung.

Der Vorstand.

Bitte für das Eckartshaus.

Trotz der großen Anforderungen, welche die Kriegsverhältnisse an die Opferwilligkeit stellen, wagen wir es auch in diesem Jahre an unsere Mitbürger die Bitte zu richten der theilweise unserer Stadt angehörenden Kinder in **mittheilender** Liebe zu gedenken, welche im Eckartshaus eine Heimath gefunden haben. Wir sind der Hoffnung, daß die bisherigen Wohlthäter dieser segensreichen Anstalt gern noch Kräften beitragen, daß dieselbe die Folgen der Kriegsverhältnisse nicht allzuschwer zu empfinden habe. **Gelder** und **Kleidungsstücke** für das **Eckartshaus** sind die **Unterzeichneten** bereit zur Weiterbeförderung in Empfang zu nehmen.
 Kaufmann **Theodor Eisenbraut**. Buchhändler **Julius Fricke**.
 Justizrath **Glückner**. Rentant **Pallas**. Professor Dr. **Niehm**.

Personal-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht den Telegraphen-Sekretär Dr. Dehms in Halle a. S. zum Telegraphen-Directions-Rath zu ernennen.

Nachrichten aus Halle.

Zu der Wohlthätigkeitsanstalt an der Reitbahn ist noch eine zweite am Eingange der neuen Promenade, dem Leipzigerthurm vis-à-vis, hinzugekommen und vor einigen Tagen dem Verkehr übergeben. Wenn der Halle'sche Volkswitz die erstere Anstalt mit dem Namen „das heimliche Gericht“ bezeichnete, so heißt die zweite derselben „Hotel zum Wuppich“. Dieser Name findet seine Erklärung darin, daß wie Juma erzählt, bereits verschiedene öffentliche Charaktere diese Anstalt dazu benutzten, um unbesucht einige „Stadträtze“ verschwinden zu lassen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 9. December 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	331,25	1,88	95	- 0,2	0	bedeckt 10.
Mitt. 12	332,38	1,82	91	0,0	NO	bedeckt 10.
Abd. 10	333,68	1,79	95	- 0,7	S	bedeckt 10.
Mittel	332,44	1,83	94	- 0,3		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Montag, den 12. December.

- Darlehnskasse.** Geschäftslocal auf der Königl. Bant. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltrietes (gr. Schlamme 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuss-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Nordd. Paket-Beförderungsgesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.
- Lese-Verein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.
- Ausstellungen.** C. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
- Berliner.** Sandwerker-Vereins-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Vorträge).
- Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
- Kaufmännischer Verein** 8—10 U. Abends im „Mocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)
- Thieme'scher Gesangverein,** Übungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinz.“
- Schachclub,** Versammlung 7 U. Abends im „Café Hoffmann.“
- Turnverein,** Übungsstunde 8—10 U. Abends im „Kosenthal.“
- Reber'sche.** Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „Paradies.“
- Bäder.** Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herrr täglich Vorm. 8, Nachm. 6 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Berlin, 8. December. Reichstag. Die Verträge mit den süddeutschen Staaten wurden nach längerer Verhandlung in dritter Lesung mit allen Stimmen, gegen die Socialdemokraten und Wigard angenommen, der Vertrag mit Bayern mit 195 gegen 32 Stimmen. Dagegen sprachen die Abgg. v. Mallinkrotz, Schulze, Liebknecht (mehrmals zur Ordnung gerufen), Mente (unter üblicher Unaufmerksamkeit des Hauses); dafür die Abgg. v. Blankenburg und Kuenzer. — Staatsminister Delbrück überreichte einen Nachtrag zur Verfassung, wonach es fürberhin statt „Deutscher Bund“ heißen soll: „Deutsches Reich“ und wonach bestimmt wird, daß das Präsidium des Bundes dem Könige von Preußen zuziehen und dieser als Bundesoberhaupt den Titel „Deutscher Kaiser“ führen soll. (Lebhafter Beifall.) Ueber diese Vorlage wird schon morgen die Berathung im Reichstage stattfinden. (R. T.)

Berlin, 9. December. Es finden in London und hier Zeichnungen auf die neue Bundes-Anleihe statt. In London werden 3 Millionen und hier 4 $\frac{1}{2}$ Millionen Pfund aufgelegt. Die Wahl zwischen Pfund- und Thalerstücken ist freigestellt. Subscriptionspreis 95 $\frac{1}{4}$. (R. T.)

Verjailles, 8. December. Im Vormarsche auf Beaugency stieß die 17. Division gestern westlich von Meung auf ein frisches feindliches Corps von 15—17 Bataillonen mit etwa 26 Geschützen, und vertrieb dasselbe in lebhaftem Gefechte, in welches auch die 1. Bayerische Division noch erfolgreich eingriff, aus allen Positionen. Der Feind verlor 260 Gefangene, 1 Kanone und 1 Mitrailleuse.

An demselben Tage hatte die 6. Cavallerie-Division bei Salbris, und die Avantgarde des 3. Armeecorps bei Nevoay, nordwestlich von Bien glückliche Verfolgungsgefechte gegen die Arrieregarde der den Rückzug fortsetzenden Loire-Armee. v. Bobbielst.

Meung, 8. December. Bei Beaugency heute heftige aber siegreiche Schlacht der Armeetheilung des Großherzogs von Mecklenburg gegen 3 französische Armeecorps. Verluste nicht unbedeutend, die des Gegners weit größer, 6 Geschütze und ungefähr 1000 Gefangene in unsern Händen von Stofch.

Haag, 9. December. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Von Preussischer Seite ist neuerdings an die Luxemburger Regierung eine sehr ernste Vorstellung gerichtet worden wegen strenger Aufrechterhaltung der Neutralität, welche durch französische Truppen unangeseht verletzt werde.

London, 9. December, Morgens. „Daily News“ schreibt: Nach Mittheilungen aus glaubwürdiger Quelle hat Gambetta in Versailles einen Waffenstillstand behufs Wahlen zur Constituante nachgesucht. Die Dauer des Waffenstillstandes ist nicht präcificirt, dagegen das Ersuchen gestellt, daß Favre Paris verlassen dürfe, um gemeinsam mit Gambetta die bezüglichen Verhandlungen einzuleiten. Die Verproviantirung von Paris dürfte diesmal nicht als eine wesentliche Bedingung des Waffenstillstandes seitens der Regierung der nationalen Vertheidigung aufgestellt werden.

Wien, 7. December. Zum Ort der Conferenz ist London, als Eröffnungstag der 15. December bestimmt. Mitglieder sind die ständigen Gesandten der betreffenden Mächte in London unter dem Voritz Granville's.

Schwerin, 9. December. Ein Telegramm des Großherzogs von Mecklenburg an seine Gemahlin die Großherzogin lautet: Meung, den 8. December, 11 Uhr Abends. Heute hatten, aber siegreichen Kampf gegen 3 französische Armeecorps bei Beaugency. Sechs Geschütze durch unsere Jäger genommen. Tausend Gefangene. Starke Verluste, aber am gerinsten bei 17. Division. Wir alle gesund.

Stuttgart, 8. December. Wahl-Ergebniß ist: von 70 Wahlen sind 56 entschieden und bei weiteren 10 der Erfolg schon sicher; von denselben sind für den Vertrag: die deutsche Partei und die Conservativen mit 50, ferner wahrscheinlich 4 von den Großdeutschen; gegen den Vertrag sind die Volkspartei mit 7 und von den Großdeutschen 5, also im Ganzen 12 gegen 54. Somit ist die Zweidrittel-Majorität für den Vertrag gesichert.

Zausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit geringer Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz besonders zu einem soliden Glückversuche geeignet ist die staatlich genehmigte und garantierte große Geld-Verloosung, deren Ziehungen in aller Kürze ihren Anfang nehmen.

100,000 Thaler

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von Thlr. **60,000 — 40,000**
— 20,000 — 16,000 — 10,000
— 2mal 8000 — 3mal 6000 —
3mal 4800 — 1mal 4400 —
4mal 4000 — 2mal 3200 —
1mal 2400 — 7mal 2000 —
1mal 1600 — 16mal 1200 —
106mal 800 — 6mal 600 —
356mal 400 etc. etc. bietet obige Verloosung in ihrer Gesamtheit und kann die Beteiligung um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.

Zu der schon am

21. December d. J.

stattfindenden 1. Ziehung kosten

Ganze Original-Loose Thlr. **2.** —

Halbe " " **1.** —

Viertel " " **15** Sgr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklichen, mit dem amtlichen Wappen versehenen Loose verandt werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Ueber-sendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da der größte Theil der Loose bereits placirt ist und bei dem lebhaften Zuspruch, dessen sich unsere glückliche Collecte erfreut, die noch vorräthigen Loose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

Bestes Kiefern-Brennholz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klaftern empfiehlt

Gustav Mann junior, am Bahnhof.

Gute Speisefartoffeln Brunnenplatz 5, 1 Tr.

Ein Hausmädchen, im Nähen, Waschen, Plätten u. Hausarbeit erfahren, wird zum 1. Januar gesucht. Zu erfahren gr. Sandberg 11.

1 tücht. Waschfrau gef. Leipzigerstr. 24, 1 Tr.

Gesucht 2 St., K., K. nebst Zubeh. in einem anst. Hause.Adr. unter N. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht werden noch 5 bis 6 Böttchergesellen, welche tüchtig sind auf Spiritus- und Bier-Gefäße zu arbeiten, bei hohem Lohn.

W. Wurmstich, Böttchermester, Landwehrstraße 12.

Gesucht sof. 1 pers. Köchin. Anst. manierliche Landmädchen mit 3, 4 u. 5 jähr. Attesten suchen 1. Jan. Stell. d. Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Eine herrschaftl. Wohnung, erste Etage, 4 Stuben, 4 Kammern u. s. Zubehör ist 1. April 1871 zu vermieten Moritzwinger 7.

Zu verm. 1 Haus n. Scheune, Stallung u. gr. Räumlichk. im Ganzen od. Einz. Wo? sagt d. Exp.

Zu vermieten 1 kl. Stube an 1 od. 2 ruhige Leute für 16 $\frac{1}{2}$ Jägerplatz 14.

Stube u. K. ist an ein Paar ruhige Leute zu vermieten Taubengasse 2.

Stube u. Kammer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Geißstraße 50.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 7 Piecen u. allem Zubehör zu verm. Delitzscherstr. 7.

Ein guter, trockener Kartoffel-Keller ist zu vermieten Delitzscherstraße 7.

1 Wohnung, 80 $\frac{1}{2}$, und 1 möbl. Stube sof. beziehbar gr. Ulrichsstraße 7.

1 Wohnung von 2 Reuten zum 1. April sucht Leipzigerstraße 5, Kleidermagazin.

Möbl. St. u. K. verm. Königsstraße 5.

Anst. Schlafst. m. K. offen gr. Ulrichsstr. 21, 2 Tr. l.

Anst. Schlafstellen offen kl. Ulrichsstr. 28, part.

Kleiner gelber Hund entlaufen, weiße Füße u. Schwanzspitze. Abzug. Rannische Straße 20.

Ein Operngucker gef. Abzug. Töpferplan 4, part.

Dem Handlungsg. W. Tietz zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! Halle, den 11. December 1870.

Tanzstunde bei Landmann.

Sonntag von 4 bis 6 Uhr Polonaise, Contre, Cotillon und andere Tänze.

Landmann's Salon.

Sonntag, Abends 7 Uhr Kränzchen.

Plumendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei Ratsch.

Gesellschaft Alsentia.

Sonntag von 6 Uhr an Kränzchen mit freier Nacht im Bürgergarten.

Montag von 7 Uhr an Kränzchen im Bürgergarten.

Café Royal.

Heute Sonnabend Karpfen, polnisch, frischen Reh- u. Gansenbraten und ein pikantes Glas Magdeburger Lagerbier. Ergebenst G. Scherf.

Eremitage.

Heute Kränzchen. Anfang 6 Uhr.

Buchdrucker-Verband-Verein.

Sonntag den 11. December in Müller's Belle vue Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Theatralische Soirée.

Zur Aufführung kommt auf vieles Verlangen die Wiederholung der beliebten Posse mit Gesang:

„Er ist Baron“.

Billets à 3 $\frac{1}{2}$ Gr in der Ritzing'schen Tabackshandlung, Schmeerstraße Nr. 43.

Nach der Vorstellung Ball.

Zum Besten eines holländischen Landwehrmanns.

Hôtel garni zur Tulpe.

Heute Sonntag den 11. December

Abend-Concert

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

G. John.

Odeum.

Sonntag von 4 Uhr öffentlicher Tanz.

Gesellschaft Ella.

Heute Sonntag d. 11. Decbr. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ball in der Weintraube zu Siebichenstein. D. B.

Restaurant zur Central-Halle,

Röhler-Brunnen 2,

empfehlte seine auf das freundlichste eingerichteten Localitäten einem geehrten Publikum.

NB. Sehr aufmerksame Bedienung.

F. Leinert.

Frohsinn.

Sonntag d. 11. d. M. Abends 7 Uhr Theater u. Ball in Wipplinger's Salon.

Der Vorstand.

Faulmann's Restauration,

Gartengasse 10.

Montag u. Dienstag Schlachtfest.

Gesellschaft Helvetia.

Sonntag den 11. d. M. Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ball in Freyberg's Salon (Thieme), wozu freundlichst einladet der Vorstand.

Höchst beachtenswerth

für alle diejenigen, welche geneigt sind, auf eine solide und Erfolg versprechende Weise dem Glück die Hand zu bieten, ist die im heutigen Blatte erschienene Annonce des Hauses **Bottenwieser & Co.** in Hamburg.

Im allgemeinen Interesse

finden wir uns veranlaßt, auf die im heutigen Blatte enthaltene Annonce des Herrn Gustav Schwarzschild in Hamburg hinzuweisen. Die angekündigten Originalloose können wir wegen der großen und zahlreichen Gewinne bestens empfehlen. Die Reellität und Solidität dieses Hauses ist bekannt und daher nichts natürlicher, als die vielen bei demselben einlaufenden Aufträge, welche ebenso rasch als sorgfältig ausgeführt werden.

Grosser Ausverkauf

der aus der **Simon Gundermann'schen** Concurssmasse herrührenden Waaren zu **Larpreisen** gegen baare Zahlung **Leipzigerstrasse 1 (alte Post)**.

Obiger Ausverkauf beginnt **Sonntag den 11. December** und enthält die eleganteste Auswahl in prachtvollen Kleiderstoffen, in **Tybbets, Orleans, Alpaccas, Satins, Poplines, Cattunen, Gardinen, Damasten, rothen u. weissen Bettdecken, Flanells, Tisch- u. Handtüchern, Shirts u. Leinen** in allen Breiten und Qualitäten, ein Lager von **Mänteln, Jacken u. Paletots**.

Leipzigerstrasse Nr. 1 (alte Post).

Das
Spiel-, Korb- u. Galanteriewaaren-Geschäft
von **Gustav Reiling, Schmeerstraße 12,**
bietet große Auswahl und ist gütiger Beachtung empfohlen.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Nächsten Montag den **12. December** u. folgende Tage wird der Ausverkauf der zur **Handelsmann Carl Kuban'schen** Concurssmasse gehörigen **Porzellan- und Glaswaaren** im bisherigen Geschäftslocale, **Geiſtſtraße Nr. 16,** fortgesetzt.

Halle, den **10. December 1870.**

F. A. Köppe,

definitiver Verwalter der **Kuban'schen** Concurssmasse.

Gypsbüsten Sr. Maj. des Königs,

Sr. Igl. Hoheit des Kronprinzen, des Prinzen **Friedrich Carl,** der Grafen **Bismarck u. Woltke,** des Kriegs-Ministers **v. Roon** u. s. w., nach neuesten Portraits, halte in sauberer Ausführung stets vorräthig.

Gustav Glück, Bildhauerei u. Zinkgießerei,
gr. Ulrichstraße 12.

Garderobehalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter, Stumme Diener, Notenetageren, Anwalter, Fußbänken, Lichtschirme, Tabackskasten, sowie sämtliche Lederwaaren mit und ohne Stickerleinrichtung empfiehlt zu Festgeschenken

Th. Voebeling, Ecke vom alten Markt und Rannische Straße.

Gambrinus. ff. **Daierisch Bier, Dresd. Waldschlößchen Bier** u. zur (Kater-) Jagd **Lichtenhainer.**

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonntag große Schlittenfahrt. Frische Pfannkuchen.

Dank und Anerkennung.

Seit über 1 Jahr litt ich an einer Wunde am linken Beine, welche trotz vieler angewandten Mittel nicht zur Heilung bringen konnte, bis ich auf Anrathen die Universalseife des **Hrn. J. Oschinsky** in **Breslau, Carlsplatz Nr. 6,** angewandte, welche nach 6 wöchentlichem Gebrauch die Wunde zur Heilung brachte, wofür ich Herrn **J. Oschinsky** meinen besten Dank abstatte. **B. L.**

Breslau, den **15. Juni 1870.**

Neumann, Sattler.

J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei **A. Hentze,** Schmeerstraße 36.

Ein fettes Landschwein zu verkaufen. Zu erfragen
alter Markt 30, im Keller.

Spülüg kann abgeholt werden

Barfüßerstraße 5.

Jugendschriften für jedes Alter zum Theil zu sehr ermässigten Preisen empfiehlt

Ed. Anton in Halle,
gr. Steinstrasse 8.

Fette Kieler Bücklinge. Boltze.

Bücklinge, Kieler Sprotten, frische Sendung, empfiehlt
G. Friedrich, Markt 15.

1 H. Kinderbettstelle verk. billig **Martinsg. 7.**
Dasselbst ist **Gerstenstroh** zu verkaufen.

Sonntag den **11. Decbr.** frische Pfannkuchen
Bemme'sche Bäckerei.

Pfannkuchen täglich frisch. Bestellungen auf Weihnachts-Stollen werden prompt ausgeführt bei
F. Krüger, Bäckermstr., gr. Klausstraße 17.

2 **Delgemälde** mit schönen Goldrahmen, **Siebichenstein** u. **Nubelsburg, 1 Ziehharmonika, 1 Kommode** billig zu verk. **Il. Märkerstr. 3, part. r.**

Schon am **21. dieses Monats** beginnt die Ziehung der vom Staate genehmigten und garantirten

Geld-Verloosung

dieselbe enthält **23,000 Gewinne.** Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle **250,000 Mk. = 100,000 Thlr.**

Hauptgewinne **Markt 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, 3mal 12,000, 11,000, 3mal 100,000, 2mal 8000, 4mal 6000, 7mal 5000, 1mal 4000, 16mal 3000, 106mal 2000** etc., welche binnen wenigen Monaten zur Entscheidung kommen. Die Gewinne werden prompt ausbezahlt, wofür der Staat garantirt. Die erste Ziehung findet am **21. December d. J.** statt und kostet dazu planmäßig:

Ein ganzes Originalloos **2 Thaler**

Ein halbes do. **1**

Ein viertel do. **15 Sgr.**

Diese vom Staate garantirten Originalloose sind gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages von mir zu beziehen. Einer jeden Bestellung lege den amtlichen Ziehungsplan unentgeltlich bei, sende pünktlich amtliche Gewinnlisten und ertheile bereitwilligst jede Auskunft. Ich war so glücklich auch in den abgelaufenen Ziehungen durch Auszahlung vieler bedeutenden Gewinne meine werthen Interessenten zu erfreuen und deren Zufriedenheit durch aufmerksame gute Bedienung zu erlangen. Mein eifriges Bestreben wird es auch künftig sein, mir das geschenkte Vertrauen zu erhalten. Da die Ziehung ganz nahe ist, so beliebe man sich recht bald zu wenden an

Gustav Schwarzschild,
Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

Durch Vereinigung mehrerer Theilnehmer werden die Gewinnchancen vermehrt und die Kosten verringert.

Kleingehacktes Brennholz im Ganzen und Einzelnen verkauft **Steg 5.**

4 Stück, verkauft **Frettchen,** **Il. Wallstraße 1.**

2000 R^s sind gegen pupillarische Sicherheit sofort oder zu **Neujahr** auszuleihen durch den **Rechtsanwalt Krukenberg.**

1000 R^s werden zur ersten Hypothek u. pupillarischer Sicherheit sogleich oder **Neujahr** zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

2 feine Händchen nebst Hündin, passend zu Weihnachtsgesch., zu verk. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.